

INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts-Landesrat

BRⁱⁿ DI Andrea HOLZNER
Bürgermeisterin Tarsdorf

DI Martin WACHUTKA
GF FiberService OÖ

am

Mittwoch, 20. Mai 2020

zum Thema

„100 km neue Glasfaser-Leitungen für das Innviertel“

www.markus-achleitner.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0732/7720-15103 oder 0664/6007215103

Corona-Krise hat einmal mehr bestätigt: Schnelles Internet für die Menschen und den Standort OÖ unverzichtbar

„Die Auswirkungen des Coronavirus waren und sind für die Menschen und die Wirtschaft in unserem Land eine sehr schwere Belastung. Ohne die Möglichkeiten des Internets wären sie jedoch wohl noch viel schwerwiegender gewesen“, ist Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner überzeugt.

Denn ohne das Internet wäre das erforderliche „Social Distancing“ für die meisten gar nicht zu bewältigen gewesen und auch der wirtschaftliche Schaden wäre noch um ein Vielfaches höher. „Daher trägt es nun Früchte, dass in Oberösterreich die Notwendigkeit gut ausgebauter Breitbandverbindungen bereits frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen zum Ausbau schneller Internetverbindungen gesetzt worden sind“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

Das Internet hat vielen Menschen ermöglicht, auch in der Corona-Krise weiterhin zu arbeiten - im Homeoffice und mit Videokonferenzen, die für viele mittlerweile selbstverständlicher Alltag geworden sind und voraussichtlich teilweise fortgeführt werden, auch nach der Krise. Für die Schülerinnen und Schüler sowie die Studierenden war und ist teilweise noch immer e-Learning angesagt. Online-Meetings sowie Kontakte per Skype, Facetime & Co ersetzen für Jung & Alt die untersagten persönlichen Treffen. Streamingdienste wie Netflix, Amazon prime, usw. sorgen für Unterhaltung, wobei zugleich auch noch das Homeoffice möglich bleiben muss.

„Überdies hat das Internet auch vielen Betrieben in Oberösterreich, die geschlossen werden mussten, durch Onlineshops und regionale Lieferservices alternative Geschäftsfelder eröffnet. Wir haben das mit einem eigenen Förderprogramm – ‚Digital Starter Plus‘ – unterstützt: Gemeinsam mit der

Wirtschaftskammer OÖ haben wir die Mittel dafür auf 3 Mio. Euro verdreifacht“, erläutert Landesrat Achleitner.

Breitband-Ausbau in Oberösterreich wird zügig fortgesetzt

„Die Auswirkungen des Coronavirus haben gezeigt, wie wichtig es ist, eine Telekommunikationsinfrastruktur mit entsprechend verfügbaren Kapazitäten zu haben. Oberösterreich setzt beim flächendeckenden Ausbau der Glasfaserversorgung in unserem Bundesland insbesondere auch auf die Fiber Service GmbH (FIS OÖ), die den Breitbandausbau in jenen Regionen des Landes vorantreibt, in denen es sich für kommerzielle Betreiber nicht rechnet“, erklärt Landesrat Achleitner.

Dafür setzt Oberösterreich nicht nur Landesmittel ein, sondern holt auch von der Breitband-Milliarde des Bundes mehr Geld ab als alle anderen Bundesländer: „Bisher wurden 276 Mio. Euro Bundesmittel für Oberösterreich genehmigt, das entspricht ungefähr dem Doppelten der an sich für Oberösterreich vorgesehenen Mittel. Insgesamt wurden vom Bund bisher rund 800 Mio. Euro Breitbandmittel für alle Bundesländer zugesagt“, so Landesrat Achleitner.

Im Zeitraum 2018 bis 2022 werden 406 Mio. Euro öffentliche Mittel (Land, Bund und EU) in den Glasfaserausbau in Oberösterreich investiert. Dadurch werden insgesamt Investitionen von rund 650 Mio. Euro in den Breitbandausbau in unserem Bundesland ausgelöst. In den kommenden drei Jahren stehen für den Breitbandausbau in Oberösterreich alleine durch die Fiber Service OÖ insgesamt 100 Mio. Euro zur Verfügung.

Innviertler Gemeinden Tarsdorf und St. Radegund werden flächendeckend erschlossen

„Mit dem heutigen Spatenstich starten wir die flächendeckende Versorgung der Gemeinden Tarsdorf und St. Radegund mit Glasfaser, die noch dazu bis Jahresende abgeschlossen werden soll“, betonte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen des Spatenstichs. Auch Teile der Gemeinde Ostermiething werden erschlossen – gebaut wird über Gemeindegrenzen hinweg.

Die Eckpunkte des Projekts:

- Insgesamt werden im Rahmen des Projekts 96,8 Kilometer Glasfaser-Leitungen in den Gemeinden Tarsdorf, Ostermiething und St. Radegund errichtet.
- 650 Haushalte werden erschlossen.
- 19 Betriebe und eine Schule werden durch das neue Glasfaser-Netz versorgt.
- Der Ausbau soll bis Jahresende 2020 abgeschlossen sein.
- Die Gesamt-Projektkosten belaufen sich auf 8,6 Mio. Euro.
- Projektbetreiber ist die Fiber Service OÖ.
- Alle Bauweise wurden bereits vergeben. Die bauausführenden Firmen sind STRABAG AG und Hasenöhrl Bau GmbH.

„Wir erzielen mit dem Breitband-Ausbau in Oberösterreich derzeit gerade sogar einen doppelten Nutzen: Wir setzen damit einen weiteren Schritt in Richtung einer flächendeckenden Versorgung Oberösterreichs mit schnellen Datenleitungen. Zugleich unterstützen wir mit diesen Investitionen auch die heimische Bauwirtschaft, die auch die Auswirkungen der Krise zu spüren bekommt“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.